

Bedarfsanalyse – Stufenausbildung in der Bauwirtschaft

Projekt

Feststellung des zukünftigen Werkstattbedarfs in überbetrieblichen Bildungsstätten in den neuen Bundesländern

Auftraggeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Planungsdaten

Planungsgebiet:
neue Bundesländer und Berlin

Bearbeitungszeitraum:
Februar bis Juni 1998

Leistungen

Datenanalyse
Bedarfsermittlung
Bestandserhebung
Bewertung

Grundlage der durchgeführten Modellrechnungen war die Auswertung von Bevölkerungs- und Bildungsdaten sowie spezifischer Daten aus der Bauwirtschaft. So wurden zur Einschätzung des beruflichen Nachwuchses verschiedene Prognosen zur Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung im Bauhauptgewerbe analysiert. Danach erfolgte die Festlegung der Bedarfsparameter mit dem Ziel, in eine mittelfristige und langfristige Betrachtung zu unterscheiden.

Bedarfsparameter:

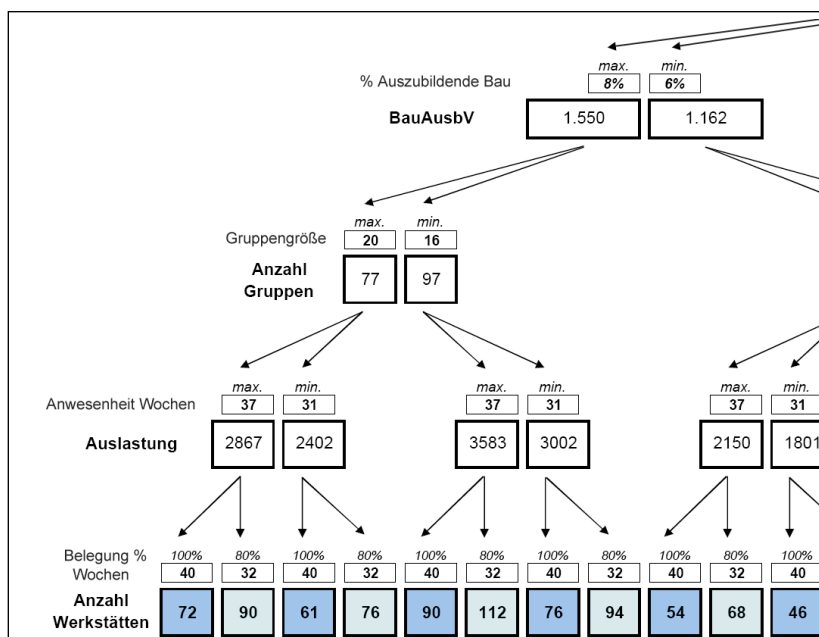
- » Jahrgangsbreite (%-Anteil der 16- bis 18-jährigen)
- » Übergangsquote in die Berufsausbildung
- » Quote der Ausbildungsberufe in der Bauwirtschaft
- » Lehrgangzeit in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte
- » Gruppengröße je Lehrgang
- » Maximale Belegungszeit der Werkstätten in Wochen/Jahr

Der zur Umsetzung des Lehrgangsprogramms erforderliche

Werkstattbedarf wurde nach folgender Formel ermittelt:

$$WE_{\text{erf.}} = \frac{\text{Gruppen} \times \text{Lehrgang (Wo/J)}}{\text{Belegung}_{\text{max}} (\text{GrWo/J})}$$

Die Berechnungen wurden auf Länderebene durchgeführt. Der Abgleich mit dem Bestand an Werkstätten gab Aufschluss über den Versorgungsgrad an überbetrieblichen Ausbildungsplätzen. Die Studie schließt mit Empfehlungen zu der Optimierung einzelner Standorte ab.



Auszug aus der Min/Max-Variantenrechnung eines Bundeslandes mit dem jeweils resultierenden Werkstattbedarf